

An alle Schützinnen und Schützen

Zürich im November 2025

Kriegsmaterialgesetz: Wir dürfen nicht verschlafen!

Die Revision des Kriegsmaterialgesetzes ist auf gutem Weg. Aber Hand aufs Herz: Wer weiss, worum es hier geht? Kaum jemand.

Das Thema interessiert vor allem Linke und pazifistische Kreise. Diese wollen die Revision unter allen Umständen verhindern. Sie hatten 2021 unter Druck ihrer Volksinitiative eine Verschärfung des Kriegsmaterialgesetzes erzwungen. Diese Verschärfung bedeutet für die Hauptabnehmer (EU- und NATO-Staaten!), dass sie in der Schweiz beschaffte Güter im Ernstfall nicht mehr austauschen können und keine Ersatzteile erhalten. Die Folge: Niemand will mehr in der Schweiz beschaffen. **Die Schweizer Rüstungsindustrie stirbt unter dem heutigen Exportregime.**

Das betrifft auch uns: **Ohne Rüstungsindustrie gibt es keine verteidigungsfähige Armee.** Nur mit einer starken Rüstungsbasis bleibt die Armee durchhaltetfähig und kann auf neue technologische Herausforderungen reagieren.

Ständerat und Nationalrat sind daran, das Gesetz zu korrigieren. Doch die Gegner der Vorlage haben bereits ein Referendumskomitee organisiert. Die Volksabstimmung ist sicher, vielleicht schon Ende nächstes Jahr.

Wir müssen uns vorbereiten und dürfen nicht verschlafen! Unsere Kreise schenken diesem wichtigen Thema bisher zu wenig Aufmerksamkeit – das müssen wir ändern. Daher unser Aufruf an Sie:

- **Lesen Sie das beiliegende Faktenblatt und diskutieren Sie in Ihrem Verein.**
- **Melden Sie sich bei info@allianzsicherheit.ch, falls in Ihrem Verein/Ihrer Sektion der Wunsch nach einem Referat oder mehr Informationsmaterial besteht.**

Mit Dank und freundlichen Grüssen



Nationalrat Reto Nause
Präsident Allianz Sicherheit Schweiz



Luca Filippini
Präsident Schweizer Schiesssportverband